



Angebotsanfrage für den Auftrag „Entwicklung eines Modulkits zum praktischen Arbeiten mit den Europäischen Jugendzielen“

Berlin, 13.08.2020

Liebe Interessierte,

im Rahmen des Jugendbeteiligungsinstruments [Jugenddialog](#) ist der [Deutsche Bundesjugendring \(DBJR\)](#) auf der Suche nach einer Person für das Entwickeln eines Modulkits zum Thema „Bekanntmachen und Nutzen der [Europäischen Jugendziele](#)“, das z.B. von Akteur*innen der non-formalen Bildung, wie Trainer*innen, Jugendleiter*innen oder Jugendarbeiter*innen in der Jugend(verbands)arbeit praktisch genutzt werden kann.

Der EU-Jugenddialog:

Der [EU-Jugenddialog](#) ist ein Jugendbeteiligungsinstrument zur Umsetzung der [EU-Jugendstrategie 2019-2027](#). Die EU-Jugendstrategie bildet die Grundlage der jugendpolitischen Zusammenarbeit aller Mitgliedstaaten innerhalb der EU. Sie zielt darauf ab, die Situation von jungen Menschen in der EU zu verbessern und sie zu fördern. Im EU-Jugenddialog können junge Menschen mit politisch Verantwortlichen in einen Dialog treten und über ihre Anliegen und Forderungen sprechen. Der EU-Jugenddialog findet auf allen Ebenen und auf vielen Wegen statt: auf EU-Jugendkonferenzen, in europaweiten Umfragen, bei bundesweiten Veranstaltungen, in Projekten innerhalb des Jugendverbands oder bei Events in der Nachbarschaft. Indem politisch Verantwortliche von den Anliegen und Forderungen junger Menschen erfahren, können sie diese Meinungen und Anliegen bei ihren politischen Entscheidungen miteinbeziehen. So können sich junge Menschen an politischen Entscheidungen beteiligen.

Die Europäischen Jugendziele:

Den inhaltlichen Rahmen des EU-Jugenddialogs bilden die [elf Europäischen Jugendziele](#), auch Youth Goals genannt, die durch Beteiligungsprozesse im Vorgängerprojekt, dem „[Strukturierter Dialog](#)“, entstanden sind. Die Europäischen Jugendziele fassen zusammen, welche Themen junge Menschen in der EU bewegen und was sie von der Politik erwarten. Die Europäischen Jugendziele sind das Ergebnis eines EU-weiten Jugendbeteiligungsprozesses, an dem sich 50 000 junge Menschen beteiligt haben. Ihre Forderungen haben sie in den elf Europäischen Jugendzielen zusammengetragen. Mit dem EU-Jugenddialog sollen die Europäischen Jugendziele, die auch Teil der EU-Jugendstrategie sind, in allen Mitgliedstaaten der EU vorangetrieben werden.

Der Auftrag:

Ziel ist es, ein Modulkit zu den Europäischen Jugendzielen zu entwickeln, mit dem verschiedene Veranstaltungsformate (Workshops, Diskussionsrunden, Seminare, Gruppenstunden etc.) geleitet werden können. Es geht um das praktische Arbeiten mit einem oder mehreren Europäischen Jugendzielen. Das Modulkit soll insbesondere zeigen, wie mit den Europäischen Jugendzielen in der Praxis gearbeitet, wie sie umgesetzt und erreicht werden können.

Das Modulkit soll so gestaltet sein, dass die elf Europäischen Jugendziele beliebig eingesetzt und ausgetauscht werden können. Folgende Kategorien sollen bei der Entwicklung beachtet werden¹:

Zielgruppe:

- Zielgruppe: junge Menschen zwischen 14-27 Jahren
- Leiter*innen: Jugendleiter*innen, Jugendarbeiter*innen, Lehrer*innen etc.
- Gruppengröße: zwischen 5-50 Teilnehmende

Inhalte:

Das Modulkit soll:

- einen sichtbaren roten Faden haben
- eine Einleitung enthalten, die beschreibt, wie das Modul verwendet werden kann, für welche Zielgruppe und für welchen Zweck
- Informationen zum EU-Jugenddialog und zu den Europäischen Jugendzielen enthalten

¹ In Absprache mit dem Auftraggeber, können die aufgeführten Kategorien und Inhalte optimiert und verändert werden.

- im „Baukasten-System“ entwickelt werden, so dass einzelne (interaktive) Methoden aber auch die Europäischen Jugendziele austauschbar sind
- vielfältige, interaktive und jugendgerechte Methoden enthalten, die den [Qualitätsstandards für gute Kinder- und Jugendbeteiligung](#) entsprechen
- Aufbau und interaktive Methoden in Anlehnung an die Phasen eines Dialogs enthalten: einander kennenlernen, inhaltliche Vorbereitung, Diskussion und Dialog, Festhalten von Ergebnissen²
- ungefähre Zeitangaben und Erklärung für Methoden bzw. für einzelne Modulelemente insgesamt enthalten
- nachhaltig, zielgruppengerecht und pädagogisch durchdacht sein

Zur Aufbereitung:

- Klare, strukturierte und jugendgerechte Aufbereitung des Modulkits sowie barrierefrei wie möglich: z.B. einfache Sprache
- Hinweis: Die grafische und publizistische Aufbereitung übernimmt der DBJR

Anforderungen:

- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Zielgruppe junge Menschen bzw. in der Jugend(verbands)arbeit
- Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Methoden(koffern) in Gruppenstunden bzw. der Jugendverbandsarbeit
- Wissen über und Interesse am EU-Jugenddialog und den Europäischen Jugendzielen

Zur Lizenzfreigabe:

- Freie, uneingeschränkte Verwendung für den DBJR (CC0-Lizenz)

Das Modulkit wird in Absprache und in Zusammenarbeit mit dem Referat Jugenddialog des DBJR entwickelt. Aus diesem Grund sind Feedback- sowie Überarbeitungsschleifen inbegriffen. Der/die Auftragnehmer*in wird dem Referat Jugenddialog des DBJR während des Entwicklungsprozesses Zwischenergebnisse zukommen lassen und gemeinsam die weiteren Schritte besprechen. Vor Arbeitsbeginn wird der Auftrag in einem ausführlichen Briefing besprochen. Der Auftrag sollte **so schnell wie möglich aber spätestens bis zum 31. Oktober 2020** umgesetzt werden.

Bitte senden Sie uns bei Interesse ein Angebot **bis zum 09. September 2020** zu.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle:

Rojda Kaya (Projektreferentin Jugenddialog) | jugenddialog@dbjr.de | 030 400 40 440

² Nicht festgeschrieben. Kann durch innovative Ideen in Absprache mit der Auftraggeberin optimiert/ersetzt werden.